

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

22 (17.3.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 22.

Mittwoch den 17. März

1847.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haslach. (Fahndung.) Nro. 3818. Der unten signalisirte Bursche wurde dahier wegen Mangel an Ausweis aufgegriffen, und behauptet, daß er ein geborner Frankfurter und ein Bierbrauer sei und Ulrich Neff heiße.

Die eingezogenen Nachrichten bestätigten dies nicht; wir bitten daher sämtliche Polizeibehörden, uns über die Verhältnisse dieses Menschen baldmöglichst Auskunft zu ertheilen.

Haslach, den 12. März 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Signalement. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 2"; Statur: unterseht; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: braun; Stirne: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase: groß; Mund: proportionirt; Zähne: gut; Kinn: spitz; Bart: blond; Kennzeichen: Blatternarben und spricht die Mundart wie am Bodensee.

Oberkirch. (Aufforderung u. Fahndung.) Nro. 6512. Joseph Hurst, Sohn des in Renchen stationirten Steueraufsehers Hurst, welcher als Rekrut zu dem 4. Großh. Infanterieregiment nach Mannheim zugetheilt wurde, hat sich am 2. d. M. Mittags von Haus entfernt und seinem Vater 21 fl. aus der Commode mitgenommen.

Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, sich sogleich dahier zu stellen, um sowohl wegen seiner heimlichen Entfernung als wegen des ihm zur Last gelegten Diebstahls Rede zu stehen.

Zugleich werden sämtliche respectiven Amts- und Polizeibehörden ersucht, auf den Joseph

Hurst zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher einzuliefern. Er ist angekleidet mit einem schwarzen alten Rock, schwarzen Hosen, seidener schwarzer Weste, einer dunkelgrünen Kappe und neuen Stiefeln, und ist wahrscheinlich im Besitze eines Lauspasses; die Ausstellungsbehörde ist jedoch nicht bekannt.

Oberkirch, den 4. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt

Häfelin.

Haslach. (Fahndung.) Nro. 3734. In Untersuchungssachen gegen Franz Anton Merz von Altheim, Großh. Bezirksamts Waldbörn, ersuchen wir die verehrlichen Polizeibehörden, den Inculpaten, welcher sich als Gauner auf den Märkten herumtreibt, im Betretungsfalle mittelst Lauspasses hieher zu weisen.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 6"; Gesichtsfarbe: lang; Augen: blau; Haare: röthlicht und bis auf die Schultern herabhängend; Bart: röthlicht; Mund: gewöhnlich; Kinn: spitz; Statur: schlank.

Haslach, den 12. März 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Baden. (Straferkenntniß.) Nro. 4812. Da sich der Soldat Hermann Zerr von Baden auf die unterm 22. August v. J. Nro. 15700 diesseits ergangene öffentliche Aufforderung nicht gestellt hat, so wird derselbe nunmehr des Verbrechen der Desertion für schuldig erkannt, daher in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und für den Betretungsfall dessen persönliche Bestrafung vorbehalten. B. R. W.

Baden, den 4. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Karlsruhe. (Landesverweisung betr.)
 No. 5799. Peter Petersen von Glätsstadt,
 Buchbindergefelle, wurde durch Erkenntniß Großh.
 Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 1. d. M.
 No. 3155 wegen zweiten großen Gefindediebstahls
 zu einer Gefängnißstrafe und nach Erhebung
 derselben zur Landesverweisung verurtheilt.
 Dies wird mit Beifügung von dessen
 Signalement öffentlich bekannt gemacht.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5' 5";
 Statur: mittler; Haare: hellbraun; Stirne:
 hoch; Augenbraunen: blond; Augen: braun;
 Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Bart: röthlich;
 Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne:
 gut; besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 8. März 1847.

Großherzogliches Stadttamt.

Strasferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr
 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen
 öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben,
 nunmehr der Refraction für schuldig erkannt,
 und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetze
 vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen,
 deren persönliche Bestrafung aber auf den Be-
 tretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Remigius Chavoen von Ettenheim.

Eduard Busch von Mahlberg.

Anton Baumgartner von Münchweiler.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

David Burgmann von Linz.

Friedrich Ludwig Seidel von Neufreistett.

Joh. Philipp Meier von Rheinbischofsheim.

Johann Georg Lauppe von Lichtenau.

Michael Haag von Diersheim.

Ludwig Graf von Neufreistett.

Aus dem Oberamt Lahr.

Friedrich Emil Krefz von Lahr.

Jakob August Roth von Seeibach.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur
 öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche
 Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die
 Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu
 fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 9724. In der Nacht vom 28. Februar
 auf den 1. März wurden dem Jakob Schaadt
 von Unteröwisheim mittelst Einsteigens aus

seinem Speicher 5 Stränge häusenes, 9 Stränge
 grob wergenes und 15 Stränge rein hechel-
 wergenes Garn entwendet.

No. 9819 — 9821. In Heidesheim wurden
 mittelst Einbruchs in die Keller entwendet:

1) Am 25. Febr. dem Maier Odenheimer
 ungesähr 10 — 12 Körbe voll Kartoffeln, etwas
 Wein und ein Fäßchen von Eichenholz. Dieses
 war mit hölzernen Keisen gebunden, am Boden
 mit vier H bezeichnet, welche ungesähr zwei Zoll
 weit von einander abstanden und ein Viereck
 bildeten; in der Mitte zwischen diesen Buchstaben
 befanden sich zwei Striche, welche Viertel, und
 unter diesen ein Strich, welcher ein Maas be-
 deuten soll.

2) Am 7. März dem Johann Pleisch 11 oder
 12 Sester Kartoffeln, etwa 10 Maas Wein
 und 9 ganz große Laibe Schwarzbrot, ferner dem
 Konrad Trautwein das gleiche Quantum Brod.

Im Stadttamt Karlsruhe.

No. 5751. In letzter Zeit wurden aus einem
 hiesigen Gasthause nachstehend beschriebene Gegen-
 stände entwendet, nämlich:

1) Drei neue häusene Mannshemden von
 hausgemachter Leinwand, mit C. K. bezeichnet;
 zwei davon hatten Säume; das andere hatte
 vornen ein s. g. Webernest.

2) Drei Kistchen Cigarren mit je 250 Stück.
 Die Cigarren waren zum Theil von schwarz-
 brauner, zum Theil von hellbrauner, fast gelber
 Farbe.

3) Ein Cigarren-Stui von Stroh.

4) Eine Billardkugel.

5) Ein Duzend Wein- und Biergläser.

Im Bezirksamt Bühl.

No. 9948. In der Nacht vom 8. auf den
 9. d. M. wurden dem Bürger Lorenz Eckerle
 in Ottersweier mittelst Einbruchs aus einer
 neben der Küche befindlichen Borrathskammer
 entwendet:

1) über ½ Pfund frische Butter;

2) 3 Viertel geräucherten Speckes mit circa
 30 Pfund;

3) 4 Schinken, circa 13 Pfund;

4) 2 Rinnbäcken mit 5 Pfund, und

5) einige kleinere Stücke Schweinefleisch von
 circa 10 Pfund.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungs-
 Gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,
 daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-
 gültig beschloffen wurde:

im Stadt- und Landamt Wertheim:

[1] des der K. B. Schul- und Studienfonds-
Receptur Miltenberg auf dem hintern Rezhof
zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neustadt:

[1] zwischen der Pfarrei Saig und den Zehnt-
pflichtigen der Gemarkung Werthaler;

[2] zwischen der Pfarrei Saig und den Zehnt-
pflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[3] zwischen der Künftig Fürstenbergischen
Ständeherrschaft und den Zehntpflichtigen zu
Moos;

im Bezirksamt Neudenu:

[3] des der Ständeherrschaft Leiningen-
Billigheim auf Kagenthaler Gemarkung zu-
stehenden Zehntens;

im Bezirksamt Mühlheim:

[2] des der Pfarrei Buggingen auf der Ge-
markung Brzingen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten
nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-
lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
Zehntberechtigten zu wenden.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 8980.
Bei der gestern in Durbach statt habien Bür-
germeisterwahl wurde der Gemeindegürger und
Gemeinderath Joseph Plank mit bedeutender
Stimmenmehrheit zum Bürgermeister erwählt,
heute von Staatswegen benützt, verpflichtet
und in den Dienst eingewiesen.

Offenburg, den 9. März 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

Bühl. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 10028.

Bei der am 17. v. M. zu Zell vorgenommenen
Bürgermeisterwahl wurde der Bürger Ignaz
Friedmann als Bürgermeister erwählt und
von Staatswegen bestätigt.

Bühl, den 4. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

Karlsruhe. (Brod- u. Fourrage-Lieferung
betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen
Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Got-
tesau, Bruchsal, Ristau u. Mannheim,
in den fünf Monaten Mai, Juni, Juli,

August und September d. J., und die Four-
ragelieferung für die Garnisonen Freiburg,
Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und
Mannheim für die vier Monate Mai, Juni,
Juli und August d. J. soll Dienstaags den
13. April d. J. an die Wenigstfordernden be-
geben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) vor Allem die bei sämmtlichen Gar-
nison-Commandantchaften und bei der
unterzeichneten Stelle aufgelegten Liefe-
rungs-Bedingungen einzusehen und For-
mulare zu den Soumissionen unentgeltlich in
Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das Großherzogliche
Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit
der Aufschrift „Brod- (Fourrage-) Lieferung
für die Garnison N. N. betreffend“ einzusenden,
oder bis 13. April d. J. Vormittags zehn
Uhr in die bei der unterzeichneten Stelle aus-
gesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich
nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr
der evangelischen Stadtkirche mit der Öffnung
der Soumissionen begonnen, jedes spätere An-
gebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission
ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden
Amt beglaubigtes Vermönds- und Vermögens-
Zeugniß oder die Kriegsministerial-Berückung,
wodurch er von Vorlage des Vermönds- und
Vermönds-Zeugnisses befreit geworden ist, bei-
zulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage
fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-
Öffnung persönlich oder durch einen schriftlich
Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brod-
lieferung nur inländische Bäcker und Mehl-
händler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 9. März 1847.

Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Untergeriichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-
gehaltenen Liquidations-Lagsfahrten der unten
benannten Schuldner die Anmeldung ihrer For-
derungen unterlassen haben, sind von der
vorhandenen Sannmasse ausgeschlossen worden,
und zwar:

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

In der Gant gegen die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Michael Bles von Leutesheim — unterm 16. Febr. 1847 Nro. 2456.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Der ledige Franz Joseph Schneider von Tiefenbronn und der ledige Norbert Schröck von Hohenwarth, auf Montag den 29. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

- 1) Bernhard Wagner's Eheleute von Rohrbach,
- 2) Friedrich Buttmi's Ehe. von Waldangeloch,
- 3) Peter Rufenach's Eheleute von Zuzenhausen, Johann Friedrich Schumann's Ehe. von da, Michael Reidel, ledig, von da,
- 4) Georg Jakob Straub, ledig, von Hoffenheim, Johann Georg Mezger, ledig, von da, Samuel Quenzer mit Familie von da, Johann Maria Regele, Wittwer, von da, auf Montag den 29. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Die Anton Baumeister'schen Eheleute von Speffart mit ihren minderjährigen Kindern, auf Dienstag den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Die Johann Sattler'schen und Anton Weiler'schen Eheleute von Mörsh mit ihren minderjährigen Kindern, auf Dienstag den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Die Ernst Joseph Volz' Eheleute und die Anton Zerr's Eheleute von Gamsburst, auf Mittwoch den 24. März d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Johann Adam Hed'schen Eheleute von Gondelsheim und die Christoph Schumacher'schen Eheleute von Wöfingen mit ihren Kindern, auf Montag den 22. März, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Jakob Hartmann von Weingarten, auf Dienstag den 23. März d. J., Morgens 9 Uhr.

[2] Jakob Heinrich Luz' Eheleute von Grünwetterbach, auf Dienstag den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Friedrich Dill's Wittwe, Sophie geborne Rosswag, von Untermuschelbach, auf Dienstag den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Kastatt.

[1] Der verwittvete Michael Beckert von Bietigheim, auf Freitag den 26. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Bernhard Klein und dessen Ehefrau Victoria geb. Bechler nebst ihren sieben Kindern von Waldprechtsweier, auf Montag den 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] David Schmitt und dessen Ehefrau Juliana geborne Walz mit ihren zwei minderjährigen Kindern von Bietigheim, der Wittwer Michael Beckert von da und Baptist Kummel und dessen Ehefrau Agnes geborne Kessel von Durmersheim mit ihrem zweijährigen Kinde, auf Freitag den 26. März d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Egid Bauer von Wintersdorf und dessen Ehefrau Regina geb. Dresch mit ihrem minderjährigen Kinde, auf Montag den 22. März d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Faustin Lump und dessen Ehefrau Magdalena geb. Becker mit ihren 3 minderjährigen Kindern, sowie Vinzenz Kassel und dessen Ehefrau Luitgarde geb. Weß mit ihren 7 minderjährigen Kindern von Au, auf Freitag den 26. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Philipp Hess und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Jäger von Gaggenau, auf Montag den 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Franz Joseph Volz und dessen Ehefrau Franziska geb. Hartmann von Bietigheim mit ihren 7 theils voll- theils minderjährigen Kindern Justina, Barbara, Wilhelm, Michael, Leopold, Anton und Damian, auf Freitag den 26. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Der Bürger Marzell Burkard und seine Ehefrau Anastasia geb. Jörgen von Hildmannsfeld, auf Mittwoch den 17. März d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Die Joseph Eller's Wittwe, Klara geb. Rager, von Balg, auf Mittwoch den 24. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Martin Beck von Stebbach mit Frau und Kindern, auf Donnerstag den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

- 1) Alt Jakob Leiz, Wittwer, und sein voll-jähriger Sohn Johann Leiz, und
- 2) die Schneider Konrad Lederer'schen Ehe-leute von Rüppurr,

auf Dienstag den 16. März d. J., Vormit-tags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Franz Joseph Heinrich, Georg Ant. Sohn, von Odenheim mit seinen 2 Kindern, auf Mon-tag den 22. März d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) Nro. 7018. Der großjährige Karl Kläiber, Bäcker von Weingarten, begab sich im vorigen Jahre nach Amerika, und ist willens, sich dort niederzulassen. Es werden daher alle Die-jenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert, solche am Diens-tag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, dahier um so gewisser anzumelden, als darauf dem Bevollmächtigten desselben die Erlaubniß zum Wegzuge seines Vermögens ertheilt werden wird.

Durlach, den 3. März 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Rheinbischhofheim. (Schulden-Liquida-tion.) Nro. 3079. Johann David Heid von Freistett, derzeit in Nordamerika sich aufhal-tend, hat um Erlaubniß zur Auswanderung nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 26. März, Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß man ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischhofheim, den 6. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 ge-nannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Robert Ristner von Eisenthal — unterm 9. März 1847 Nro. 7770 — Beistand: Leon-hard Schmidt von da.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

[2] Wilhelm Pfeffer von Altwiesloch — un-ter 27. Febr. 1847 Nro. 5984 — Beistand: Andreas Pfeffer von da.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistes-schwäche für entmündigt erklärt, und für die-selben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die ledige und volljährige Margaretha Hader von Zaisenhäusen — unterm 5. März 1847 Nro. 6714 — Pfleger: Georg Kögel von da.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Genosewa Walz von Ebersweiler — un-ter 20. Februar 1847 Nro. 6792 — Vor-mund: Joseph Gütle von da.

Bühl. (Urtheil.) Nro. 8198. In Sachen der Ehefrau des Konrad Lang, Katharina geborne Zimmer, von Lauf, Klägerin, gegen ihren Ehe-mann Konrad Lang von da, Beklagten, Ver-mögensabsonderung betreffend, wird auf ge-psflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

„Es sei das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes, des Beklagten, abzuson-dern, und habe der Beklagte die Kosten des Verfahrens zu tragen.“ B. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird hiemit auf Ver-langen der Klägerin bekannt gemacht.

Bühl, den 26. Februar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 3718. Die mit Verfügung vom 5. Decbr. v. J. Nro. 22933 aufgeforderten, unbekanntem Berechtigten, welche bisher nicht erschienen sind, werden mit ihren Ansprüchen — dem klagenden Fiscus gegenüber — ausgeschlossen, demzu-folge dem Letztern die unterm 2. October 1840 hinterlegten 123 fl. 44 kr. als herrenloses Gut zugewiesen. B. R. W.

Baden, den 1. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bilharz. vdt. Schneider.

Entscheidungs-Gründe.

Nachdem sich die Berechtigten auf die er-gangene öffentliche Aufforderung (Anzeigeblatt vom 9., 19. und 23. December, Nro. 98, 101 und 102) nicht gemeldet haben, so mußte auf fl. Anrufen zufolge L. R. S. 539. 713. B. D. § 773. 563. ff. erkannt werden, wie vorsteht.

Kauf-Anträge.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 17. Februar d. J. No. 2330 wird dem minderjährigen Friedrich Kaug von hier nachbenanntes Güterstück, und zwar:

1 Viertel Acker auf dem Fetzloch, neben Chr. Schneider und Mathias Bertsch ledig, Mittwoch den 24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich für ein Eigenthum versteigert und sogleich losgeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

Lichtenau, den 23. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel.

Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden die im Anzeigebblatt No. 6, 11 und 12 bezeichneten Liegenschaften des Liebhart Kreideweiß von Kartang, mit Ausnahme der Item 2 und 4, einer zweiten Versteigerung dahier auf dem Rathhause mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß bis Martini d. J. ein unverzinslicher Zahlungstermin festgesetzt wird.

Sinzheim, den 2. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Walter.

[1] Hofketten, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schmied Bernhard Schirmeyer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Aug. 1846 No. 13949 und 13951 im Zwangswege

Mittwochs den 31. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Schneeballen nachbenannte Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1.

Ein zweistöckiges, mit Christian Neumeier gemeinschaftliches Wohnhaus — zur Hälfte — unter einem Dache, im Dorf an der Landstraße gelegen.

2.

Girca 4 Mephe Gemüsegarten beim Hause, kößt einer, an die Landstraße, anders, an den Thalbach.

Hofketten, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Walter.

[1] Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Nikolaus Stengel, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Jänner 1847 No. 2370 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

13 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der Mühlgasse mit sämmtlich darauf stehenden Uebergebäuden, neben der Mühlgasse und einem Ackerweggäßlein, vorne die obere Gasse, hinten Valentin Steinle, nebst 20 Ruthen Allmendwiese am Heuser.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker am Altenberg, neben einem Rain und Andreas Beyerle und Sebastian Dreyß Wittwe.

3.

1 Viertel 13 1/2 Ruthen Acker zwischen zwei Wegen, neben Anton Speckert's Wittwe und Jakob Schmitt.

4.

1 Viertel 13 1/2 Ruthen Acker am kleinen Erle, neben Anton Fark und Johannes Karton. (Zinst der Caplanei Bruchsal.)

5.

1 Viertel Acker im Ueberrück, neben Johann Andreas Stengel und Johann Heeger.

6.

1 Bril. 20 Ruthen Acker am Oberzeutherner Weg, neben Peter Dewald und Michael Weismann.

7.

35 Ruthen Acker am Hühnerberg, neben Adam Eiser und Johann Andreas Stengel.

8.

1 Viertel Acker am Bruchweg, neben Bürgermeister Appel und einem Rain.

9.

1 Viertel Acker auf der Ebng, neben Anton Speckert's Wittwe und Andreas Beyerle.

10.

33 1/2 Ruthen Wiesen auf der Silzenwiese, neben Adam Eiser und Lorenz Eiser.

Ubstadt, den 12. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Appel.

vdt. Seuder, Rathschreiber.

Niederschöpsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Rathschreiber Seb. Bruder von Niederschöpsheim — Forderung betreffend — werden demselben in Folge Verfügungen des Großherzogl. Oberamts vom 18. Sept. 1845 Nro. 27351, vom 29. Febr. 1846 Nro. 7405, vom 30. Mai 1846 Nro. 16414, vom 16. Dec. 1846 Nro. 37841 und Nro. 39307, folgende Liegenschaften am Mittwoch den 31. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Niederschöpsheim öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; als:

- | | |
|---|----------|
| 1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Holzschopf, Schweinställen und Gemüsegarten, in der Lindengasse, einerseits Sebastian Kiehne alt, andererseits Christof Bürkle. | 1000 fl. |
| 2) $\frac{3}{4}$ Sester Gemüsegarten am Dorfgraben, einerf. Schuster Andreas Chret, anderf. die Anstößer. | 200 fl. |
| 3) $1\frac{1}{2}$ Sester Acker an der Löcherigbühd, einerf. die Grundherrschaft von Frankenstein, anderf. Joachim Himmelsbach. | 150 fl. |
| 4) $\frac{3}{4}$ Sester Acker im Langgasserfeld, einerf. Michael Klein, anderf. Joseph Kiehne. | 120 fl. |
| 5) $\frac{1}{2}$ Sester Acker im Oberlohr, einerf. und andererseits Kasimir Bühler. | 80 fl. |
| 6) 2 Sester Acker auf dem Bärenacker, einerseits Franz Anton Gallus, anderf. das Kirchengut. | 180 fl. |
| 7) $\frac{3}{4}$ Sester Reben im Reible, einerseits Thomas Himmelsbach, anderf. Andreas Erhard's Wittwe. | 90 fl. |

Zusammen 1820 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Offenburg, den 28. Januar 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Killy. vdt. Gastorph,
Notar.

Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Handelsmanns Hermann Decker von Oppenau werden am Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Engel

dieselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden; nämlich:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus und ein Stück Garten auf der Allmend, einerf. Anton Andres anders. Agnes Hoferer; taxirt zu 1600 fl.
- 2) Ein Stück Matt- und Ackerfeld auf der Einematt, ungefähr ein Morgen groß, einerf. Theodor Dreher, anderf. Lorenz Böstig, oben Pfarrgut und unten das Nordwasser; taxirt zu 1000 fl.
- 3) Ein Stücklein Mattfeld, ungefähr ein Viertel groß, auf der Hochmatt, einerf. Christian Müller, anderf. Andreas Müller; taxirt zu 200 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und mehr geboten wird.

Oberkirch, den 2. März 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Wingler.

Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Mathias Huber, Schreinermeisters zu Oppenau, werden am Montag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause dieselbst durch den Districts-Notar Karl Bezold folgende Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden:

- a) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Schopf, Stallung und Keller unter einem Dach, in der Waldgasse gelegen; taxirt zu 1400 fl.
- b) $\frac{1}{2}$ Morgen Gemüsegarten, nahe beim Hause am Bürgerwald gelegen, einerf. Joseph Huber, anderf. Anton Braun; taxirt zu 150 fl.
- c) Circa 1 Morgen Mattfeld auf der Holzmatt, einerf. Benedikt Müller's Wittwe, anderf. Fahrweg; taxirt zu 200 fl.
- d) Ein Stück Garten am Bürgerwald, einerf. Joseph Pfeffers Wittwe, anderf. Joseph Hüger; taxirt zu 150 fl.
- e) $\frac{1}{4}$ Morgen Ackerfeld am sogenannten Steinacker, einerf. Maria Anna Dürr, anderf. Georg Wild's Wittwe.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und mehr geboten wird.

Oberkirch, den 2. März 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Wingler.

[1] Karlsruhe. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge ergangener richterlicher Verfügungen Großh. Landamts Karlsruhe vom 4. März 1846 und 17. Februar 1847 Nro. 5611 und Nro. 5071 werden dem Schlosser Friedrich Rod von Spöck am

Dienstag den 6. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu
Spöck durch den Distriktnotar in Hazsfeld
nachbenannte, in Spöcker Gemarkung gelegene
Liegenschaften im Zwangswege öffentlich ver-
steigert werden; als:

- 1) Eine einstöckige Wohnung, Scheuer
und Stallung unter einem Dach, im
Neufordorf Spöck gelegen, mit 49 Ruthen
52 Fuß Hausplatz und Garten, einerf.
Karl Wilhelm Mock, anderseits Jakob
Raupp jüngst 800 fl.
- 2) 79 Ruthen 51 Fuß Acker im Ruf-
baum-Acker, einerf. August Mangold,
anderf. Michael Stober 80 fl.
- 3) 88 Ruthen 34 Fuß Acker im Kol-
benacker, einerf. Christoph Kudensoli's
Erben, anderf. Gottlieb Mock 70 fl.
- 4) 66 Ruthen 26 Fuß Acker im Heiden-
acker, einerf. Michael Paulus, anderf.
Gottlieb Mock 50 fl.
- 5) 88 Ruthen 34 Fuß Acker im
Hahnenhof, einerseits August Bretsch-
mann, anderf. Gottlieb Mock 45 fl.
- 6) 41 Ruthen 30 Fuß Acker in der
Gäß, einerf. Michael Stober, anderf.
Wilhelm Hofheinz, ledig, 70 fl.
- 7) 66 Ruthen 26 Fuß Acker im
Hundsrück oder der Sandgrube, einerf.
Christian Köhler, anderseits Christoph
Gasmann von Friedrichsthal 25 fl.
- 8) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Acker
im Riebbügel, einerseits Gottlieb Mock,
anderf. Jakob Greischmann 110 fl.
- 9) 44 Ruthen 17 Fuß Acker in den
Schaaffstieräckern, einerf. Accisor Blum,
anderf. Johann Jakob Fehner 25 fl.

Die Bedingungen werden am Tage der
Steigerung eröffnet, und es erfolgt der Zu-
schlag an den Meistbietenden, wenn der Schät-
zungspreis und darüber erlöset wird.

Karlsruhe, den 10. März 1847.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Schuster. vdt. Lehrer,
Notar.

[3] Fautenbach, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Jänner d. J. Nro. 1225 werden dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Fidel Bürk nachstehende Liegenschaften im Zwangswege am Montag den 29. d. M., Nach-

mittags 1 Uhr, im Gasthause zum Wagen
dahier öffentlich versteigert, und wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird,
erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit
Balkenkeller sammt Scheuer und Stallungen
unter einem Dach, am Kirchweg oben im
Dorf, einerf. Michael Glaser, anderseits das
Fautenbächel.
- 2) 1 Morgen Acker in der Brentritt, neben
Joseph Bär und einem Güterweg.
- 3) 3 Viertel Acker allda, neben dem Pfarr-
wald und Anstößer.
- 4) 3 Viertel Feld mit Reben im Langenthal,
neben Joseph Herr.
- 5) 3 Viertel Acker allda, neben sich selbst
und Anton Schär von Achern.
- 6) 1 Viertel Acker allda, neben sich selbst
und Michael Glaser.
- 7) 1 Viertel Acker allda, neben Joseph und
Friedrich Weber.
- 8) 1 Morgen Acker allda, neben Melchior
Bühler und Valentin Jäger.
- 9) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Krämer-
gründel, neben Bernhard Frank und Haupt-
lehrer Jung.
- 10) 1 Viertel Acker im Neufeld, neben
Michael Glaser und Joseph Retsch.

Fautenbach, den 1. März 1847.

Bürgermeisteramt.
Genter. vdt. Kirn,
Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Bruchsal. (Lieferung von Gußeisenwaaren.)
Zum Bau des Männerzuchtthausess dahier sind
etwa 1500 Centner Gußeisenwaaren verschie-
dener Art erforderlich, welche im Soumissions-
wege zu vergeben sind. Der Termin zur por-
tofreien Einreichung der Angebote bei einer
der unterzeichneten Stellen wird auf den 27.
d. M. festgesetzt, und dabei bemerkt, daß die
Zeichnungen, Modelle, Muster und Bedin-
gungen täglich auf dem Bauplatze eingesehen
werden können.

Bruchsal, den 8. März 1847.

Gr. Zucht- u. Corrections- Gr. Bezirksbau-
hausverwaltung. Inspektion.
Dr. Diez. Wohnlich. A. A.
Breisacher.